

30 Jahre "Kölner Erklärung"

Rund 200 Theologieprofessoren aus dem deutschsprachigen Raum brachten mit der auf den 6. Januar 1989 datierten "Kölner Erklärung" fundamentale Kritik am römischen Kurs ihrer Kirche zum Ausdruck. Einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde der Appell am 25. Januar im Vorfeld des Abdrucks in der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung". Weltweit schlossen sich später rund 500 weitere Hochschullehrer an.

Vor 30 Jahren wurde die "Kölner Erklärung" veröffentlicht

"Wider die Entmündigung - für eine offene Katholizität"

Von Michael Jacquemain (KNA)

[> KNA 16.1.2019](#)

* * *

Wir sind Kirche erinnert: 25 Jahre „Kölner Erklärung“ (6.1.2014)

[> Wir sind Kirche-Pressemitteilung vom 2.1.2014](#)

Kölner Erklärung. "Wider die Entmündigung – für eine offene Katholizität"

Kölner Erklärung katholischer Theologieprofessorinnen und Theologieprofessoren vom Dreikönigsfest

6.1.1989

[> Wortlaut \(PDF 4 Seiten\)](#)

Die „Kölner Erklärung: Wider die Entmündigung – für eine offene Katholizität“ wurde aus Anlaß der Ausdehnung der päpstlichen Unfehlbarkeit auf umstrittene moralische Fragen formuliert und bis Mai 1989 von über 220 katholischen Theologieprofessorinnen und -professoren unterzeichnet, darunter Franz Böckle, Johannes Brosseder, Peter Eicher, Heinrich Fries, Ottmar Fuchs, Norbert Greinacher, Johannes Gründel, Bernhard Häring, Friedhelm Hengsbach, Peter Hünermann, Hans Küng, Norbert Mette, Johann Baptist Metz, Dietmar Mieth, Knut Walf, Jürgen Werbick und Hans Zirker.

[> Vergleichbare Erklärungen von ProfessorInnen aus früheren Jahren und Jahrzehnten](#)

[> Aktuelle kirchliche Aufbrüche im In- und Ausland](#)

Zuletzt geändert am 25.01.2019